

Zürich, 25.4.2017

Nationale Sensibilisierungskampagne

IGSU-Botschafter machen Halt in Bern

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die «Littering-Hochsaison». Gemäss einer Umfrage der IG saubere Umwelt (IGSU) fühlen sich rund 81 Prozent der Bernerinnen und Berner von Littering gestört. Deshalb touren die IGSU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr durch die Schweiz und ermuntern Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Bern besuchen sie vom 25. bis 28. April.

Wer die warmen Tage im Freien geniessen will, stösst früher oder später auf herumliegenden Abfall. Ob unter der Parkbank, auf dem Spielplatz oder an der Uferpromenade: Sobald wieder draussen gegessen, getrunken und gelesen wird, wird auch vermehrt gelittert. Weggeworfene Take-Away-Verpackungen, Getränke-Behälter und Zigarettenstummel dämpfen aufkommende Frühlingsgefühle. Deshalb sind die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr wieder im Einsatz. Vom 25. bis 28. April sorgen sie für ein sauberes Bern und sind unter anderem auf dem Bundesplatz, dem Bärenplatz, auf der Markgasse, am Hirschengraben oder an der Aare anzutreffen. Dort machen sie Passantinnen und Passanten in persönlichen Gesprächen auf die Littering-Problematik aufmerksam. Ein weiterer IGSU-Botschafter-Einsatz findet vom 25. bis 27. Juli in Bern statt.

Für Patric Schädeli, Abteilungsleiter Betrieb + Unterhalt im Tiefbauamt der Stadt Bern, sind die IGSU-Botschafter immer wieder gerngesehene Gäste: «Für die Stadt Bern ist Prävention die beste Art, dem Littering-Problem zu begegnen. Die Botschafter erheben nicht den Mahnfinger, sondern sie regen die Leute im Gespräch auf gewinnende Art und Weise dazu an, mehr Sorge zum öffentlichen Raum zu tragen.» Dass die Anti-Littering-Massnahmen in Bern Früchte tragen, zeigt die aktuelle Littering-Umfrage der IGSU bei der Berner Bevölkerung: Im Durchschnitt fanden die Befragten, dass in Bern «eher wenig» gelittert wird. Dennoch fühlen sich rund 81 Prozent «eher stark bis stark» von Littering gestört. Die Anti-Littering-Massnahmen sollten deshalb unbedingt weitergeführt werden.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die Botschafter-Teams der IGSU sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Basel über Bellinzona und Lausanne bis nach Chur informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese mit viel Charme und Humor zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen auch interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Neben den Botschafter-Einsätzen organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 8. und 9. September 2017 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen und betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2017>

Medienkontakt

- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Patric Schädeli, Abteilungsleiter Betrieb + Unterhalt im Tiefbauamt der Stadt Bern, Telefon 031 321 23 26

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.